

## Das **Petkau Gesetz** beinhaltet eine Schlüsselerkenntnis die jedoch bis heute nicht anerkannt und umgesetzt wird!

**Der kanadische Arzt und Wissenschaftler Dr. Abram Petkau machte 1972 eine heute kaum bis gar nicht beachtete Entdeckung.**

Unter Wasser bestrahlte er Zellmembranen und stellte dabei fest, dass „...Zellmembranen nach Langzeitbestrahlung mit niedriger Dosisleistung und kleiner Gesamtdosis leichter aufbrachen als nach kurzzeitiger Exposition und höherer Dosisleistung.

Zur Zerstörung der Zellmembranen genügte bei kleiner Dosisleistung eine **5000-fach kleinere** Dosis als bei hoher Dosisleistung.

In seinen vielfach wiederholten Experimenten kam Petkau immer zu demselben Schluss: **Je kleiner die Dosisleistung** (Dosis x Zeit) **desto niedrigere Strahlendosen wurden zum Aufbrechen der Membranen benötigt.**“

„Bei kurzzeitiger Bestrahlung mit 0.26 Gy pro Minute war die totale Dosis von 35 Gy nötig, um die Zellmembranen zu zerstören. Bei gedehnter Bestrahlung mit nur 0.00001 Gy pro Minute war jedoch nur die totale Dosis von 0.007 Gy zur Zerstörung der Zellmembranen erforderlich. **Bei gedehnter Bestrahlung war also eine 5000mal kleinere Dosis zur Zerstörung notwendig.**“

**Seit nunmehr einem viertel Jahrhundert gilt der Petkau-Effekt als anerkanntes gesichertes Wissen und bleibt dennoch von Gesetzgebern und Entscheidungsgremien unberücksichtigt.** Somit wird wider besseren Wissens vorsätzlich menschliches Leben geschädigt.

**In Deutschland war es von 1959 bis 1999 per Gesetz verboten, Lebensmittel und Arzneimittel überhaupt in Kontakt mit Radioaktivität zu bringen.** Durch eine EU-Neuregelung darf seit 2000 jedes Nahrungsmittel in der EU niederradioaktiv bestrahlt werden, mit der Begründung, dass bei Einhaltung der niedrigsten vorgegebenen Grenzwerte, keine für den Menschen schädlichen Folgen zu erwarten seien!?

**Im selben Zeitraum wird eine Zunahme von Krebs registriert, hierbei insbesondere Kinderkrebs, Leukämie bei Babies und Kleinkindern.**

**Durch Dauerkonsum bestrahlter Lebensmittel – auch z.B. bei Kräutertees (!) aus Apotheken und Reformhäusern – ist der Organismus einer permanenten niederradioaktiven ionisierenden Strahlung ausgesetzt, die bewiesenermaßen auf Zellmembrane (zer-) störend wirkt.**

Neben der Bestrahlung von Lebensmitteln zu Konservierungszwecken und gegen Schädlingsbefall wird ionisierende Strahlung standardmäßig zur Sterilisierung von medizinischen Geräten und Implantaten (Zahnbereich, Herzschrittmacher, Gelenke) eingesetzt. Das heißt, dass diese Implantate permanent Zellmembran aufbrechende Abstrahlungen von sich geben.

Quelle: Renate Petra Mehrwald, raum & zeit No. 147/2007

**Trinken Sie energiereiches, sauberes Wasser!**

<https://www.plocher-produkte.ch/plocherflasche.php>

**Bewohnen Sie Elektrosmog Harmonisierten Wohnraum**

<https://www.harmonizer-plocher.ch/>

**Nutzen Sie das Plocherwissen das wir Ihnen kostenlos zur Verfügung stellen!**

[www.plocher-produkte.ch](http://www.plocher-produkte.ch)

[www.plocher-glossar.ch](http://www.plocher-glossar.ch)

[www.plocherkat.info](http://www.plocherkat.info)